



BEGEGNUNG MIT JUNGWÖLFEN

In Neuberend und Steinhorst: Zwei weitere Wolfsnachweise im Mai

Die jungen Wölfe wollen jetzt die Welt entdecken. Deshalb sind sie weniger scheu, als es ihnen eigentlich zu Eigen ist.

KIEL | Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) hat bestätigt, dass es im Mai zwei weitere Sichtungen von Wölfen in Schleswig-Holstein gegeben hat. Die Nachweise Nummer 55 und 56 seit 2007 wurden anhand von Bildmaterial verifiziert.

Zunächst sei am 2. Mai zur Mittagszeit in einem Wald bei Neuberend (Kreis Schleswig-Flensburg) ein Wolf mit einer Wildkamera gefilmt worden, heißt es. Am Sonntag (6. Mai) gelang einem landwirtschaftlichen Angestellten nahe Steinhorst (Kreis Herzogtum Lauenburg) die Sichtung von zwei Wölfen von seinem Traktor aus. Er filmte das Treiben der Tiere mit seiner Handkamera.

Die jungen Wölfe lösen sich in dieser Zeit des Jahres von ihren Ursprungsrudeln, um eigene Lebensräume und Partner zu finden. Dabei sind sie sehr umtriebig, legen große Strecken zurück und sind manchmal auch übermütig. Deshalb werden insbesondere Jungwölfe häufiger Opfer des Straßenverkehrs.

Erst am 1. Mai war in Immenstedt (Kreis Nordfriesland) ein Wolf gefilmt worden. Insgesamt fünf gesicherte Wolfsnachweise listet das Ministerium für das laufende Jahr.

Autor: Götz Bensen